

Herren Bezirksklasse B Gruppe 2 Nord 2 (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Süd)

SV 1970 Schalkhausen III : SV Großhabersdorf II
Freitag, 05.04.2024, 20:00 Uhr

Grüber bereitet dem SV Großhabersdorf II den Weg zum Teamerfolg

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen entführten die Gäste des SV Großhabersdorf II am vergangenen Freitag in der Herren Bezirksklasse B Gruppe 2 Nord 2 (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Süd) beim 6:4 zwei Punkte aus dem Spiel beim SV 1970 Schalkhausen III. Spielentscheidend war allen voran das obere Paarkreuz, welches alle vier Einzel erfolgreich gestalten konnte. Den feierlichen Siegpunkt im 18. Saisonspiel des Auswärtsteams erzielte Steffen Däumler, der mit dem Sieg im zweiten Einzel vorzeitig den sechsten Punkt für seine Mannschaft erzielte. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Gerald Däumler nun 6 Siege auf dem Tabellenkonto.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Recht kurzen Prozess machten Holch / Meier beim 3:0 mit Däumler / Däumler. Keinen Punkt beisteuern konnten Stegmeier / Häßlein im Match gegen Grüber / Bahnemann, das 0:3 verloren ging. Das musste man neidlos anerkennen. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Das folgende Einzel zwischen Rainer Holch und Roland Grüber, das vor der Begegnung auf Grundlage der TTR-Werte bereits als Sieg für die Gastmannschaft eingeplant wurde, endete mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastspieler. 2:3 endete anschließend das Einzel zwischen Frank Meier und Gerald Däumler aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler gemäß den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:3 an den Tisch. Stark im Hintertreffen war Dieter Stegmeier nach einem Zweisatzrückstand, machte Steffen Däumler dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewann das Spiel noch in fünf Sätzen. Roland Häßlein konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Martin Bahnemann beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 3:3. Rainer Holch hatte gegen Gerald Däumler wiederum bei seiner Drei-Satz-Niederlage kaum eine Chance. 11:17 (Holch) bzw. 22:8 (Däumler) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Trotz 1:0 Satzführung verlor Frank Meier sein Spiel gegen Roland Grüber letztlich in vier Sätzen. Mit diesem Sieg hat Grüber nun 20 Siege seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen, während er bislang 16 Einzel verlor. Dieter Stegmeier lag gegen Martin Bahnemann bereits mit zwei Sätzen im Rückstand, bevor er dem Spiel eine entscheidende Wendung gab und das Spiel noch zu einem 3:2-Sieg drehen konnte. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 16:14 (Stegmeier) und 6:10 (Bahnemann). Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 4:5. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Roland Häßlein die Begegnung mit 1:3 gegen Steffen Däumler abgab und eine Niederlage kassierte. Durch diesen Spielausgang liegt die Saison-Bilanz von Häßlein nun bei 7 Siegen und 17 Niederlagen. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Mannschaftskampf geht es nun für den SV 1970 Schalkhausen III am 12.04.2024 gegen den SV Neuhof an der Zenn III erneut um Punkte. Die Mannschaft des SV Großhabersdorf II erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 15:21. Für sie ist die Saison damit Geschichte.

Statistik:

SV 1970 Schalkhausen III

Doppel: Holch / Meier 1:0, Stegmeier / Hässlein 0:1

Einzel: R. Holch 0:2, F. Meier 0:2, D. Stegmeier 2:0, R. Hässlein 1:1

SV Großhabersdorf II

Doppel: Däumler / Däumler 0:1, Grüber / Bahnemann 1:0

Einzel: G. Däumler 2:0, R. Grüber 2:0, M. Bahnemann 0:2, S. Däumler 1:1